

Inhaltsverzeichnis

Die drei schwarzen Männer im Eckardtser Thal 3

<<< zurück | [Sagen der mittleren Werra](#) | weiter >>>

Die drei schwarzen Männer im Eckardtser Thal

Dort, wo das Eckardtser Thal zwischen Helmers und Georgenzell in den lieblichen Rosagrund mündet, hat schon Vaucher des Nachts ungeheuerliche Gestalten hin und her huschen sehen. So begegneten hier auch einst in der Geisterstunde dem Pfarrer von Rosa drei riesengroße, schwarze Männer, die dem Pfarrer auf seine Frage: „wo hinaus?“ mit dumpfer, schauerlicher Stimme: nach „Ungnadhausen!“ antworteten und dann rasch an ihm vorüber eilten. Der Pfarrer aber mußte darauf die ganze Nacht hindurch in der Unschirr heruntappen, obgleich er den Weg nach Rosa wie seine eigene Tasche kannte.

Quellen:

- *C. L. Wucke - Sagen der mittleren Werra nebst den angrenzenden Abhängen des Thüringer Waldes und der Rhön, Salzungen 1864*

[sagen](#), [wucke](#), [werrasagen](#), [thüringen](#), [werra](#), [v0](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:werra278>

Last update: **2025/01/30 18:02**

